



## Besondere Bewerbungsbedingungen

Offenes Verfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) über  
**Doppelkammerzwinger für Diensthunde**

**Az. B 20.25 - 0300/25/VV : 1**

**Ihre Vergabestelle für das Vergabeverfahren**

**Beschaffungsamt des BMI**

Anschrift	Beschaffungsamt des BMI Referat B20 Brühler Straße 3 53119 Bonn
Telefon	+49 22899 610-2633
Fax	+49 228 99 61087-1000
E-Mail	lukas.waterkaemper@bescha.bund.de
Ansprechperson	Herr Waterkämper

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung .....	3
2.	Verzeichnis der einzureichenden Dokumente .....	3
3.	Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren .....	4
3.1	Durchführung des Verfahrens .....	4
3.2	Fragen zum Vergabeverfahren .....	4
3.3	Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung.....	4
3.4	Nachweise und Erklärungen zur Eignung .....	5
3.4.1	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV .....	5
3.4.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV.....	6
3.5	Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise .....	7
3.5.1	Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen .....	7
3.5.2	Eigenerklärung Sanktionen Russland .....	7
3.5.3	Unternehmensdaten .....	7
3.6	Angebotsformular.....	7
3.7	Nachweise und Erklärungen zur Leistung.....	7
3.8	Prüfung und Wertung der Angebote .....	8
3.8.1	Angemessenheit der Preise.....	8
3.8.2	Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots .....	8
3.9	Rechtsbehelfsbelehrung .....	8
4.	Vertragsunterlagen .....	8

## 1. Einleitung

Die allgemeinen und die besonderen Bewerbungsbedingungen regeln die Durchführung des Vergabeverfahrens. Bitte beachten Sie zunächst die Anlage „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“ (ABB). Hierin sind die grundlegenden Anforderungen und Rahmenbedingungen aller Vergabeverfahren des Beschaffungsamtes des BMI formuliert. Soweit im Folgenden abweichende Regelungen getroffen werden, gehen diese den Regelungen der ABB vor.

## 2. Verzeichnis der einzureichenden Dokumente

Ihnen werden im Rahmen dieses Vergabeverfahrens insgesamt 19 Dokumente als Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt. Im nachfolgenden Verzeichnis sind die von Ihnen mit dem Angebot zu übermittelnden Dokumente aufgelistet. Geforderte Unterlagen, für die kein Formular vorgesehen ist, sind von Ihnen zu erstellen und z. B. eingescannt als PDF-Datei einzureichen. Die Originale müssen auf Verlangen des Beschaffungsamtes des BMI vorgelegt werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie alle während des Verfahrens eintretenden Umstände, die Einfluss auf Ihre Eignung und Ihre sonstigen Erklärungen haben könnten, unverzüglich dem Beschaffungsamt des BMI mitteilen müssen – insbesondere, wenn hierdurch die von Ihnen eingereichten Nachweise und Erklärungen unrichtig geworden sind. Das Beschaffungsamt des BMI tritt dann erneut in eine Eignungsprüfung ein, auch ein nachträglicher Ausschluss des Bieters vom Verfahren ist möglich. Sofern Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Nachweise und Erklärungen bestehen, kann die Vorlage weiterer Nachweise verlangt werden.

### Mit dem Angebot sind folgende Dokumente einzureichen:

Angebotsformular
Vordruck Referenzen
Eigenerklärung zum Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung
Technisches Datenblatt/ Fotos oder vergleichbares
Eigenerklärung Ausschlussgründe
Eigenerklärung Sanktionen Russland
Anlage Unternehmensdaten
Katalogdaten KDBund

### Im Falle der Bildung von Bietergemeinschaften zusätzlich:

Bewerber Bietergemeinschaftserklärung
Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
Eigenerklärung Sanktionen Russland (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft

Anlage Unternehmensdaten (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
---

**Im Falle des Einsatzes anderer Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe zusätzlich vom eignungsverleihenden Unternehmen:**

Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge
---

Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben)
--

Anlage Unternehmensdaten (siehe oben)
---------------------------------------

**Im Falle des Einsatzes anderer Unternehmen im Rahmen einer Unterauftragsvergabe zusätzlich:**

Anlage Unteraufträge
----------------------

Hinweis: Die konkrete Benennung der Unterauftragnehmer muss spätestens vor Zuschlagserteilung erfolgen.
---

Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge (siehe oben) für jeden Unterauftragnehmer.
--

Hinweis: Kann bereits mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern nicht bereits mit Abgabe des Angebots möglich, spätestens vor Zuschlagserteilung
---

Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben) für jeden Unterauftragnehmer.
--

Hinweis: Kann bereits mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern nicht bereits mit Abgabe des Angebots möglich, spätestens vor Zuschlagserteilung
---

Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie bitte unter Bezugnahme auf die entsprechenden Unterlagen konkret mit, welche Informationen vertraulich zu behandeln sind.

### **3. Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren**

#### **3.1 Durchführung des Verfahrens**

Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um ein offenes Verfahren nach der VgV.

#### **3.2 Fragen zum Vergabeverfahren**

Soweit Sie Fragen zum Vergabeverfahren haben, beachten Sie bitte Ziffer 1.8 der ABB.

#### **3.3 Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung**

Die Bundespolizei benötigt artgerechte Unterbringungsmöglichkeiten für Diensthunde im gesamten Bundesgebiet. Hierfür sollen Doppelkammerzwinger für Diensthunde inkl. Schutzhütte in zwei Größen über das Kaufhaus des Bundes (KdB) zum Abruf bereitgestellt werden. Die Gesamtleistung wird in folgende Lose aufgeteilt:

Los 1: 10 m<sup>2</sup> und 12 m<sup>2</sup> Doppelkammerzwinger für Diensthunde inkl. Schutzhütte bis zu einem Höchstwert gemäß Auftragsbekanntmachung.

Los 2: 10 m2 und 12 m2 Doppelkammerzwinger für Diensthunde inkl. Schutzhütte bis zu einem Höchstwert gemäß Auftragsbekanntmachung.

Alle Lose können auch von nur einem Bieter angeboten werden.

### **3.4 Nachweise und Erklärungen zur Eignung**

Gemäß § 122 Abs. 1 GWB werden öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind.

Bitte legen Sie die nachfolgend geforderten Nachweise und Erklärungen vor. Für den Fall der Bildung von Bietergemeinschaften und für den Fall der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der ABB verwiesen.

Sofern die nachfolgenden Nachweise und Erklärungen in einer separaten Anlage eingereicht werden, ist auf die hier angegebene Bezeichnung Bezug zu nehmen. Verweise auf Literatur oder auf Broschüren dürfen nur als ergänzende Information erfolgen. Diese Verweise können nicht die geforderten Angaben ersetzen, da sie vom Beschaffungsamt des BMI nicht geprüft und daher auch nicht berücksichtigt werden können. Fragen müssen vollständig und nachvollziehbar beantwortet werden.

Die Nachweise sind einmalig einzureichen und gelten für jedes Los.

#### **3.4.1 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV**

##### **3.4.1.1 Referenzen**

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens einer geeigneten Referenz in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar.

Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen:

- Beschreibung der ausgeführten Leistungen,
- Wert des Auftrages,
- Zeitraum der Leistungserbringung,
- Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten.

Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen:

- Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (gerechnet vom Datum der letzten Leistungserbringung im jeweiligen Referenzprojekt bis zum Tag der Auftragsbekanntmachung/Veröffentlichung).
- Die genannten Referenzprojekte müssen grundsätzlich abgeschlossen sein. Ein nicht vollständig abgeschlossenes Referenzprojekt kann mit entsprechender Erläuterung benannt werden, wenn es mit seinem bereits abgeschlossenen Teil die Referenzanforderungen erfüllt. Sofern es sich um Referenzen handelt, die noch nicht abgeschlossen wurden, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung dieser Referenz. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden.

- Für die Referenzen ist das Formular „Vordruck Referenzen“ zu verwenden. Nutzen Sie das Formular sofern erforderlich bitte mehrfach.
- Es ist nur eine Referenz gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen.

Das Beschaffungsamt des BMI behält sich darüber hinaus vor, die angegebenen Referenzen durch Rückfrage bei den in den Referenzen genannten Ansprechpersonen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe mit dem Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie sofern es Ihnen z. B. aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich ist, den konkreten Auftragswert anzugeben, den Wert des Auftrags auch in Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €).

#### **3.4.1.2 Holzprodukte**

Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen sind möglichst aus legaler, nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Nachweisbar durch FSC, PEFC oder vergleichbare Zertifikate oder durch einen Einzelnachweis.

### **3.4.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV**

#### **3.4.2.1 Betriebshaftpflichtversicherung**

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe eine Eigenerklärung abzugeben, dass er im Falle der Zuschlagserteilung auf seine Kosten eine Betriebshaftpflichtversicherung zur Deckung etwaiger Ansprüche abschließen wird, die die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung inklusive der Einzelabrufe abdeckt.

Die Deckungssumme der Betriebshaftpflichtversicherung muss mindestens betragen:

- 3 Mio. € für Personenschäden pro Einzelperson
- 2 Mio. € für Sachschäden pro Schadensfall
- 2 Mio. € für Vermögensschäden pro Schadensfall

Sofern eine solche Betriebshaftpflichtversicherung bereits bei Angebotsabgabe besteht, kann statt der Eigenerklärung der Versicherungsnachweis in Kopie beigelegt werden.

### **3.5 Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise**

Bitte legen Sie die im Folgenden aufgeführten unternehmensbezogenen Erklärungen und Nachweise mit dem Angebot vor.

#### **3.5.1 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

Öffentliche Aufträge werden nicht an Unternehmen vergeben, bei denen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Das Beschaffungsamt des BMI hat daher zu prüfen, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen können bzw. müssen. Hierzu dient das Formular „Eigenerklärung Ausschlussgründe“. Für den Fall der Bildung von Bietergemeinschaften oder bei der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der ABB verwiesen.

#### **3.5.2 Eigenerklärung Sanktionen Russland**

Mit der Verordnung EU Nr. 833/2014, wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Danach dürfen öffentliche Aufträge nicht an Unternehmen vergeben werden, bei denen ein Ausschlussgrund nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 vorliegt. Das Beschaffungsamt des BMI hat zu prüfen, ob zwingende Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen müssen. Hierzu dient das Formular „Eigenerklärung Sanktionen Russland“.

#### **3.5.3 Unternehmensdaten**

Die Anlage „Unternehmensdaten“ ist vollständig auszufüllen und Ihrem Angebot beizufügen. Die Angaben zur Unternehmensgröße dienen rein statistischen Zwecken. Die übrigen Angaben benötigt das Beschaffungsamt des BMI für die vor dem Zuschlag einzuholende Registerauskunft nach § 6 Wettbewerbsregistergesetz.

Bei Bietergemeinschaften und im Falle der Eignungsleihe ist die Anlage „Unternehmensdaten“ für jedes beteiligte Unternehmen einzureichen.

### **3.6 Angebotsformular**

Der Vordruck „Angebotsformular“ ist vollständig auszufüllen. Die Preise müssen alle in den Vertragsunterlagen insbesondere der Leistungsbeschreibung aufgestellten Anforderungen umfassen – sowohl die Eigenleistungen des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft als auch die von Dritten (insbesondere von Unterauftragnehmern) zu erbringenden Leistungen. Der für die angebotene Leistung gültige Umsatzsteuersatz ist im Angebotsformular aus dem zur Verfügung stehenden Drop-Down-Menü auszuwählen.

### **3.7 Nachweise und Erklärungen zur Leistung**

Bitte legen Sie zum Nachweis beschreibende Unterlagen wie Datenblätter und Fotos vor. Die angebotene Leistung muss zur Überprüfung der gestellten Leistungsanforderungen ausreichend beschrieben werden.

Bitte beachten Sie, dass für alle in der Leistungsbeschreibung genannten nationalen oder EU-Normen bezüglich der Anforderungen auch die gleichwertige Art zugelassen wird. Die Gleichwertigkeit muss der Bieter durch geeignete Mittel (z. B. technische Beschreibung des Herstellers oder Prüfbericht einer anerkannten Stelle) mit seinem Angebot nachweisen.

### **3.8 Prüfung und Wertung der Angebote**

Nach Ablauf der Angebotsfrist und Angebotsöffnung werden die Angebote einer Prüfung und Wertung unterzogen. Nach der formalen Prüfung des Angebotes gem. §§ 56 ff. VgV wird geprüft, ob ein Bieter die für die Durchführung des Auftrags notwendige Eignung besitzt und nicht nach den §§ 123, 124 GWB oder im Zusammenhang mit den Sanktionen gegen Russland, sowie gemäß § 57 VgV oder aus anderen Gründen ausgeschlossen werden muss.

#### **3.8.1 Angemessenheit der Preise**

Gemäß § 60 Abs. 1 VgV verlangt das Beschaffungsamt des BMI vom Bieter Aufklärung, wenn die Preise oder die Kosten des Angebotes im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig erscheinen. Kann das Beschaffungsamt des BMI die ungewöhnlich niedrige Höhe der angebotenen Preise bzw. Kosten nicht zufriedenstellend aufklären, kann der Bieter ausgeschlossen werden. Der Ausschluss erfolgt zwingend, wenn Verpflichtungen nach § 60 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 VgV i. V. m. § 128 Abs. 1 GWB nicht eingehalten werden oder der Bieter an der Aufklärung nicht mitwirkt.

#### **3.8.2 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots**

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste bedingungsgemäße Angebot je Los erteilt.

Die Ermittlung erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungsverhältnisses. Vorliegend ergibt sich das beste Preis-Leistungsverhältnis aus dem geringsten Gesamtpreis inkl. der gesetzlichen (Einfuhr-)Umsatzsteuer und sonstigen eventuell von der Auftraggeberin zu tragenden Kosten z. B. Zollgebühren sowie Skontoabzug bei Erfüllung der in den Vertragsunterlagen inkl. der Leistungsbeschreibung gestellten Mindestanforderungen. Der Gesamtpreis ergibt sich aus dem Vordruck „Angebotsformular. Wenn mehrere Angebote, die für den Zuschlag in Frage kommen, denselben Gesamtpreis besitzen (Preisgleichheit), entscheidet das Beschaffungsamt des BMI im Wege des Auslosungsverfahrens über den Zuschlag. Das Auslosungsverfahren wird im Vieraugenprinzip durchgeführt.

### **3.9 Rechtsbehelfsbelehrung**

Hinweise zum Rechtsschutz im Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte dem Dokument „Rechtsbehelfsbelehrung“.

## **4. Vertragsunterlagen**

Mit der Zuschlagserteilung wird eine Rahmenvereinbarung je Los geschlossen. Die Vertragsunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung finden Sie in den Dokumenten, die als Anlagen beiliegen.

Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung werden über die elektronische Bestellplattform „Kaufhaus des Bundes“ ([www.kdb.bund.de](http://www.kdb.bund.de)) abgerufen. Hierfür ist es erforderlich, dass entsprechende Katalogdaten von Ihnen im Fall der Zuschlagserteilung bereitgestellt werden. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anleitung zur Bereitstellung von elektronischen Katalogdaten für das Kaufhaus des Bundes Anlage „KatalogdatenKDBund“.

## **Hinweise zur E-Rechnung**

Gemäß der E-Rechnungs-Verordnung des Bundes (ERechV) sind Sie zur elektronischen Rechnungsstellung verpflichtet. Ausnahmen von dieser Verpflichtung sind in § 3 Absatz 3 ERechV geregelt. Informationen zur E-Rechnung finden Sie unter <https://www.e-rechnung-bund.de/> und in der Anlage „Info E-Rechnung“.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der vorliegenden Ausschreibung.